Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Quasimodog. predigen:

In U. L. Frauen: Vormittag 10 Uhr Herr Diakonus Grüneisen. Nachmittag 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Superintendent D. Förster. Abends 6 Uhr Derselbe.
Nachmittag 3 Uhr Versammlung konfirmirter Töchter im Konfirmandenzimmer an der Marienkirche bei Herrn Superintendent D. Förster.
Montag den 29. April Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Archidiakonus Pfanne.
Sonntag den 28. April Nachmittag 2 Uhr in der Kapelle des Nord-Friedhofes (am Steinthore) Herr Diakonus Grüneisen.

In St. Ulrich: Vormittag 10 Uhr Herr Diakonus Richter. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Oberdiakonus Wächtler.
Der Kindergottesdienst früh und Nachmittag fällt aus.
Freitag den 3. Mai Vormittag 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberdiakonus Wächtler.
Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Herr Oberdiakonus Wächtler.

In St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diaconus Nietichmann. Nachmittag 1¾ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Saran.

Hospitalkirche: Vormittag 8¾ Uhr Herr Diakonus Nietichmann.

Domkirche: Vormittag 10 Uhr Herr Konsist.-Rath Goebel. Nachmittag 1½ Uhr Kindergottesdienst Herr Domprediger Alberts. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Beelitz.
Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, 8½ Uhr Vormittag.

In Neumarkt: Vormittag 10 Uhr Herr Professor Loofs. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Jordan. Abends 5 Uhr Herr Hülfsprediger Köhler.

In St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Prediger Palmié. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Knuth. Nachmittag 2 Uhr Sonntagsschule Herr Hülfsprediger Müller. Abends 5 Uhr Derselbe.
Freitag den 3. Mai Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Knuth.

In Diakonissenhause: Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse. Früh 8 Uhr stille hl. Messe. Vormittag 9½ Uhr Feier der ersten hl. Kommunion der Kinder. Erneuerung des Taufgelübdes, Ansprache, Hochamt. Nachmittag 2 Uhr Andacht und Segen.
Gelegenheit zur Beichte ist Sonnabends von 6 Uhr ab. und alle Tage Morgens von 6 Uhr ab. Die österliche Zeit dauert bis zum Feste Christi Himmelfahrt.

Apostol. Gemeinde: Vormittag 10 Uhr Hauptgottesdienst. Nachmittag 3 Uhr Predigt und um 4 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Getraute:

In U. L. Frauen: Den 20. April der Tischler H. Jungblut mit F. Thronicker. — Den 22. April der Marktheifer K. Möller mit F. Spieß. — Der Zeugschmied H. Albrecht mit H. Stummer. — Den 23. April der Bäckermeister B. Wege mit E. Heinrichshofen.

Ulrichsparochie: Den 22. April der Schmied W. G. Seifert mit W. H. F. Zenk. — Der Schlosser P. H. Glück mit A. F. J. Horn. — Der Seilenhauer M. F. Petters mit M. Angerstein. — Der Buchhändler E. A. F. K. Marhold mit A. L. M. Hennings.
Den 23. April der Kaiserl. Bank-Vorstand M. K. E. Pietzker zu Kistrin mit E. A. Jänisch. — Der Schlosser E. A. P. Richter mit L. A. A. März. — Der prakt. Zahnarzt G. W. Keil mit M. H. A. Toab. — Den 24. April der Ingenieur H. A. K. A. W. Maihaf zu Berlin mit M. Fischer.

Moritzparochie: Den 22. April der Droschkenbesitzer Leibrich mit J. F. Meinhardt. — Der Schuhmacher Weber mit B. Krug. — Der Zimmermann Hentze mit W. E. Winkler. — Der Schuhmacher Jurg mit K. W. Mädicke.

Domkirche: Den 21. April der Tapezierer Kraft mit J. T. A. Breberlow. — Den 23. April der Maschinentechniker Köbel mit M. R. K. Blumenthal.

Neumarkt: Den 20. April der Architect Ziegler mit E. Naumann. — Den 21. April der Kaufmann Salzmann mit E. Quente. — Der herrschaftl. Kutscher Müller mit F. L. Kühne. — Der Maschinist Günkler mit H. F. Hesser. — Den 23. April der Fleischermeister Kirchner mit A. M. Keim.

Glaucha: Den 22. April der Handarbeiter F. W. Kretzmann mit A. E. Fähre zu Dölbau. — Der Kutscher F. A. Lorenz mit Ch. A. Trolle. — Der Gärtner K. A. O. Kalze mit Ch. D. B. Beuster zu Nieder-Börnecke. — Der Maurer J. H. Koitsch zu Wörmlitz mit A. A. Eichapfel. — Der Schuhmacher F. A. Quasdorf zu Leipzig mit J. E. L. Ritter. — Der Zimmermann A. L. F. Knoche mit W. E. A. Müller.

Getaufte:

In U. L. Frauen: Des Tischlermeister Renner T., Anna, geb. 7. Juli 1888. — Des Schuhmacher Beck S., Karl Wilhelm Hermann, geb. 16. August. — Des Kutscher Hensel S., Albert Paul, geb. 21. September. — Des Fabrikarbeiter Politz S., Wilhelm Friedrich, geb. 25. Oktober. — Des Fleischermeister Killan T., Pauline Christiane Emma, geb. 11. November. — Des Zimmermann Hemnicke S., Walther Alfred, geb. 24. Novbr. — Des Schmiedemeister Lange S., Friedrich Karl Otto Bernhard, geb. 30. November. — Des Lackirer Krühnert T., Marie Bertha, geb. 18. Dezember. — Des Stepper Lohmann S., Karl Kurt, geb. 25. Dezember. — Des Kaufmann Bechtel S., Wilhelm Paul Heinrich, geb. 4. Januar 1889. — Des Postbriefträgers Dietrich T., Marie Anna, geb. 5. Januar. — Des Handarbeiter Kleeblatt T., Margarethe Ida, geb. 5. Januar. — Des Schmiedemeister Wiese S., Gottlieb Hugo Paul, geb. 6. Januar. — Des Kaufmann R. Steckner T., Gertrud Lilli, geb. 10. Januar. — Des Schneider Große T., Martha Anna Clara, geb. 19. Januar. — Des Buchbindermeister Rausch S., Felix Kurt, geb. 20. Januar. — Des Kaufmann A. Ludwig S., Albert Gotthold Adolf Fritz, geb. 22. Januar. — Des Fabrikarbeiter Kaps S., Otto Ernst Emil, geb. 31. Januar. — Des Handarbeiter Opitz T., Dorothea Johanna Martha, geb. 1. Februar. — Des Handarbeiter Schulze S., Wilhelm Hermann Otto, geb. 10. Februar. — Des Platzmeister Bruder T., Margarethe Frieda, geb. 10. Febr. — Des Gastwirth Stühler T., Auguste Bertha Klara, geb. 13. Februar. — Des Kaufmann Sodall T., Elsbeth Martha Käthe, geb. 17. Februar. — Des Schuhmachermeister Tauch T., Helene Elisabeth, geb. 18. Febr. — Des Metalldreher Herrmann T., Anna Marie, geb. 19. Februar. — Des Böttcher Fischbeck S., Hermann Franz, geb. 19. Februar. — Des Lehrer F. Böhme S., Wilhelm Kurt, geb. 23. Februar. — Des Steindrucker Bergener S., Alfred Franz, geb. 24. Februar. — Des Former Göbel S., Ernst Hermann, geb. 24. Februar. — Des Böttchermeister Horlebeck T., Elise Emma Marie, geb. 2. März. — Des Fleischer Hantke Zw.-S., Friedrich Max und Ernst Paul, geb. 10. März. — Des Schmiedemeister Kramer T., Marie Helene, geb. 16. März. — Des Holzhändler H. Schumann S., Martin Karl, geb. 20. März. — Des Lokomotivheizer Dittmar T., Anna Martha, geb. 23. März. — Des Agent Hesselbarth T., Emma Marie Martha, geb. 8. April. — Des Maurer Reichmeister T., Helene Ida, geb. 21. Februar.
Militär-Gemeinde: Des Feldwebel Grumbach S., Karl Alfred, geb. 27. Januar 1889.

Ulrichsparochie: Des Friseur Rost S., Albert Karl August, geb. 5. Juni 1888. — Des Kaufmann Winkler T., Hilma Elsa, geb. 22. Juni. — Des Buchbindermeister Henning S., Emil Paul Willy, geb. 13. Juli. — Des Sattler Lötzer S., Willy Kurt Hans, geb. 31. August. — Des Tapezierer u. Decorateur Schumann T., Lydia Frieda, geb. 14. September. — Des Schlosser Gebhardt T., Frieda, geb. 12. Oktober. — Des Kesselschmied Bongoll T., Rosine Emilie Martha, geb. 14. Oktober. — Des Schlosser Zichlesche T., Mathilde Marie, geb. 28. Oktober. — Des Fischer Baumbach S., Johann Heinrich Karl, geb. 1. November. — Des Schmied Hahn S., Franz Karl Willy, geb. 17. November. — Des Sattler Kögel S., Hermann Friedrich Karl, geb. 10. Dezember. — Des Bahnarbeiter Uhlemann T., Anna Clara, geb. 11. Dezember. — Des Schuhmachermeister Hoffmann T., Marie Anna Linda, geb. 28. Dezbr. — Des Former Mansfeldt gen. Förster T., Martha Bertha Clara, geb. 31. Dezember. — Des Kalkulator Pollert S., Karl Adolf Oskar Paul, geb. 4. Januar 1889. — Des Tischler Thieme S., Karl Waldemar, geb. 14. Januar. — Des Tischler Glinkemann S., August Heinrich Johannes, geb. 21. Januar. — Des Handarbeiter Rauxfeld S., Curt Albert Walther, geb. 1. Februar. — Des Stellmacher Wernigk S., Willy Otto Gustav, geb. 4. Febr. — Des Stellmacher Hertze gen. Koch S., Gustav Wilhelm Kurt, geb. 6. Februar. — Des Fischer Mogk T., Pauline Charlotte Frieda, geb. 14. Februar. — Des Königl. Stations-Assistent Bölecke S., Karl Ernst Walther, geb. 16. Februar. — Des Fabrikarbeiter Cierpka T., Anna Marie, geb. 23. Febr. — Des Gymnasiallehrer Windel T., Auguste Marianne, geb. 26. Februar. — Des Kutscher Sticler S., August Albert Wilhelm Gustav, geb. 3. März. — Des Tischler Grübe S., Robert Otto, geb. 4. März. — Des Tischler Reuschel S., Gustav Ewald, geb. 8. März. — Des Hauptsteueramts-Assistent Jüstel S., Oskar Rudolf, geb. 8. März. — Des Fleischermeister Richter T., Wilhelmine Charlotte Elisabeth Luise Elsbeth, geb. 13. März. — Des Handarbeiter Gruszynski T., Anna Marie, geb. 21. März. — Des Werkführer Stiller T., Frieda Margarethe Ella, geb. 27. März. — Des Maurer Förster T., Minna Friederike Marie, geb. 8. April.

Moritzparochie: Des Weißgerber Löwenberg T., Martha Margarethe, geb. 26. September 1888. — Des Zeugschmied Nebel T., Henriette Bertha Helene, geb. 22. November. — Des Schuhmacher Eckhold T., Klara Elsa, geb. 29. November. — Des Hausdiener Eulenberg S., Friedrich Wilhelm, geb. 8. Dezember. — Des Handarbeiter Dietrich S., Friedrich Paul, geb. 2. Januar 1889. — Des Maurer Pittschaß T., Martha Frieda, geb. 3. Januar. — Des Schneider Berlich S., Franz Wilhelm Albert, geb. 11. Januar. — Des Schmied Leonhardt S., Ernst Franz Alfred, geb. 15. Februar. — Des Kutscher Freytag T., Friederike Wilhelmine, geb. 17. Februar. — Des Polizei-Sergeant Schellenberg T., Marie Selma, geb. 19. Febr. — Des Sattler Vogel T., Margarethe Elsa, geb. 14. März.
Entbindungs-Institut: Ein unehel. S., Hermann Fritz, geb. 12. April 1889. — Ein unehel. T., Louise Dorothee, geb. 15. April. — Ein unehel. S., August Richard, geb. 17. April.

Domkirche: Des Tischler Kühlig S., Otto Paul, geb. 30. November 1888. — Des Schlossermeister Thielicke S., Hermann Albert Martin, geb. 5. Dezbr. — Des Hilfsbremser Schnabel S., Karl Hermann, geb. 26. Dezbr. — Des Kaufmann Hentze S., Kurt Harry Albin, geb. 25. Januar 1889. — Des Handarbeiter Müller S., Karl Friedrich, geb. 12. Februar. — Des Malermeister Franzen S., Friedrich Otto, geb. 14. März. — Des Kaufmann Sander T., Georgine Amalie Sophie Frieda, geb. 3. April.

Neumarkt: Des Töpfer Tannenbaum T., Olga Frieda, geb. 23. Juni 1887. — Desselben T., Martha Anna, geb. 7. Dezbr. 1888. — Des Restaurateur Hinze S., Friedrich Wilhelm Richard, geb. 3. August. — Des Stellmacher Lindig T., Else, geb. 19. September. — Des Lokomotivführer Engel T., Anna Frieda, geb. 1. Oktober. — Des Steinsetzer Arlt S., Reinhold Heinrich, geb. 23. Oktober. — Des Zimmermann Stützer T., Olga Marie Martha, geb. 23. November. — Des Kupferschmied Mädler T., Minna Louise Gertrud, geb. 2. Dezbr. — Des Schneider Mandel T., Auguste Anna Helene, geb. 31. Dezember. — Des Rendant Recke S., Karl Georg, geb. 10. Januar 1889. — Des Fleischer Hoyer T., Anna Margarethe Lydia, geb. 15. Januar. — Des Handarbeiter Knobbe T., Anna Martha, geb. 18. Januar. — Des Klempnermeister Oertel T., Anna Marie, geb. 18. Januar. — Eine unehel. T., Frieda Anna, geb. 24. Januar. — Des Handarbeiter Schubert T., Marie Auguste Louise Frieda, geb. 27. Januar. — Des Tischler Zachert S., Berthold Karl Otto, geb. 27. Januar. — Des Glasermeister Bockel T., Lucie Wanda Bertha, geb. 31. Januar. — Des Maurer Laue T., Friederike Minna Anna, geb. 11. Februar. — Des Schneider Becker S., Franz Arthur, geb. 15. Februar. — Des Victualienhändler Scholz S., Gustav Hermann, geb. 20. Februar. — Des Bahnarbeiter Festerling T., Minna Emilie Sophie, geb. 22. Februar. — Des herrschaftl. Kutscher Thieme S., Arthur Emil Karl, geb. 28. Februar. — Des Schlosser Edelmann S., Friedrich Robert, geb. 4. April. — Des Schuhmacher Brückner T., Minna Anna Martha, geb. 22. Februar. — Des Straßenbahn-Kutscher Friese S., Paul August, geb. 24. Februar. — Des Victualienhändler Vieweg S., Albert Hermann, geb. 26. September 1888.

Glaucha: Des Maurer Gerlach T., Emma, geb. 7. Januar 1888. — Des Eisenbahn-Schaffner Bock S., Herbert Kurt, geb. 4. November. — Des Eisendreher Ehricht T., Anna Pauline Agnes, geb. 17. November. — Des Schuhmacher Elle S., Otto, geb. 8. Dezember. — Des Maurer Pöhlsche S., Willy Paul, geb. 15. Dezember. — Des Schmied Schumann T., Henny Louise, geb. 16. Dezember. — Des Lehrer Köhler S., Karl Hermann Friedrich, geb. 19. Dezember. — Des Steinsetzer Koch S., Gustav Hermann, geb. 20. Dezbr. — Des Zimmermann Domnenberg S., Willy, geb. 25. Dezember. — Des Schlosser Teuchert S., Alfred Johannes Albert, geb. 8. Januar 1889. — Des Mechanikus Krause S., Karl August Otto, geb. 10. Januar. — Des Schmied Voigt S., Karl Bernhard, geb. 14. Januar. — Des Schmiedemeister Heuer S., Friedrich Wilhelm Alfred, geb. 19. Januar. — Des Stations-Assistent Bögellack T., Charlotte Dorothee Sophie, geb. 3. Februar. — Des Maurer Roiche T., Bertha Lina Frieda, geb. 11. Februar. — Des Lehrer Gräfe S., Friedrich Gustav Johannes, geb. 28. Februar. — Des Bahnarbeiter Krämer S., Karl Albert Willy, geb. 2. März. — Des Zimmermann Gorgas T., Margarethe Ido, geb. 4. März. — Des Handarbeiter Waczkowiak S., Joseph Paul, geb. 6. März. — Des Werkmeister Mohr T., Martha Margarethe Frieda, geb. 8. März. — Des Gelbgießer Meyer S., Karl Wilhelm, geb. 10. März. — Des Handarbeiter Höhnemann T., Therese Louise Bertha, geb. 14. März. — Des Schmied Pötsch T., Emma Hedwig, geb. 17. März. — Des Handarbeiter Häßler T., Martha, geb. 18. März. — Des Hausdiener Pfeiffer S., Hermann Albert, geb. 1. April.

Wohlthätigkeit.

„3 Mark" für Arme in der Gemeinde und „3 Mark" für eine arme Kranke sind in der Osternkollekte der Marienkirche gefunden und sollen dankbare Verwendung finden.
Archidiakonus Pfanne.

„2 Mark" für eine arme betagte Frau zum Fest und „20 Mark" für die Armen der Domgemeinde N. N. sind am Charfreitag, bezw. Ostermontag im Becken der Domkirche gefunden. Den freundlichen Gebern herzlichen Dank! Beelitz.

„10 Mark" für einen armen Confirmanden, habe ich dem Becken der Domkirche entnommen. Herzlichen Dank!
Göbel.

„3 Mark" für eine arme Kranke fanden sich am Charfreitag im Kirchenbecken. Herzlichen Dank!
Saran, Oberprediger.

Kleine Mittheilungen.

* [Vom Kölner Gesangverein.] Man schreibt der „Wiener Freien Presse" aus Mailand, 21. April: Gestern beherbergte Mailand den längst erlehnten Kölnischen Gesangverein, der hierselbst die Sängerfahrt, die er durch Italien macht, eröffnete. Das ganze Eden-Theater, ein Sommertheater, das 1500 Personen faßt, war ausverkauft, und die Kölner erzielten einen glänzenden moralischen Erfolg, von dem materiellen abgesehen, der den Armen der Stadt Mailand zu Gute kommt. Für die Italiener ist die Institution der Gesangvereine, für die sie sich des Ausdrucks „Società corale" bedienen, etwas Neues, und so fand sich, während die Scala feierte, die ganze elegante Welt Mailands im Eden ein. Als Maestro Verdi, dessen Büste — gleich neben der Beethoven's — das Parterre schmückte, an der Seite seiner Gattin erschien, da durchtönte brausender Beifall das Haus. Trotz seiner 75 Jahre ist Verdi noch frisch und munter. Nur mit Mühe konnte er, der nur für wenige Tage als Gast in Mailand weilt und eben im Begriffe ist, nachdem er den Winter im Palazzo Doria zu Genua verbracht, nach seinem Landgute Sant' Agata bei Busseto zu übersiedeln, sich den Ovationen entziehen, denen der schlichte Meister auf alle Weise auszuweichen sucht. Wiewohl er sonst sehr frühe zu Bette geht, so brachte er gestern den Kölnern das Opfer, bis zum Schlusse der Produktion, das heißt bis Mitternacht, auf seinem Platze getreulich auszuharren. Und er applaudirte auch tüchtig, wenn ihm irgend ein Lied besondere Freude machte. Die Leser dieser Blätter mag es interessiren, daß bei den Cöln. Kremser komponirten Lieder „Sonnt, o komm', holdes Kindchen" und „Kein Graben so breit" das ganze Haus und auch Verdi zu hellem Beifall herausforderten. Und dasselbe gilt von dem von der Erzherzogin Marie Valerie von Oesterreich verfaßten „Der junge Rhein" — ein Lied, das der Dirigent des Kölner Männergesangvereins, Heinrich Zöllner, selber in Musik gesetzt hat. Das Programm der Vorträge des Gesangvereins war überaus reichhaltig und in manchen Nummern wirkte neben den Kölnern die mehr als 100 Köpfe stark auf der Bühne erschienen, die Sängerin Costanza Donita mit, deren Sopran von starker Empfindung getragen war. Die Kölner sind heute nach Venedig abgereist und werden sich auch dort produciren. Am 9. Mai jedoch sollen sie nach dem großen Erfolge, den sie gestern erzielten, von neuem hier im Dal-Verme-Theater auftreten, ehe sie über den Gotthard nach Köln zurückreisen.

* [Rechtsanschauung in Texas.] Ein elegant gekleideter, respektabel aussehender Mann steht vor dem Richter einer kleinen Stadt in Texas unter der Anklage, den Kutscher einer Straßenbahn, ohne dazu provozirt zu sein, niedergeschossen zu haben. Der Richter, ein würdiger, ältlicher Herr, frug den Angeklagten: „Was that der Kutscher, als Sie ihn niedergeschossen?" „Er trieb die Pferde, Euer Ehren." „Haben Sie den Mann schon vorher gekannt?" „Ich habe ihn meines Wissens nie vorher gesehen." „Dann ist dies meiner Ansicht nach der brutalste Mord, von dem ich je gehört." „Ein Wort, Euer Ehren", rief nun der Angeklagte, „gestatten Sie, daß ich die Gründe anführe, die mich zur That veranlaßten. Ich stand um 7 Uhr früh auf, nahm rasch eine Kleinigkeit zu mir und eilte an die Straßenecke, um rechtzeitig die Straßenbahn zu bekommen, da ich um 8 Uhr unbedingt im Bureau sein mußte, wenn ich nicht ein großes Geschäft verlieren wollte. Nachdem ich zehn Minuten in Wind und Wetter gewartet hatte, kam ein Wagen. Ich winkte, der Kutscher fuhr aber ruhig weiter und rief mir zu: „Nehmen Sie den nächsten Wagen!" Ich konnte nicht hinaufspringen, da ich an Rheumatismus leide, ich mußte also warten. Nach einer Viertelstunde — der Wind blies an der Ecke fürchterlich — kam ein zweiter Wagen. Ich rief dem Kutscher zu, er möge anhalten. Er antwortete gleichfalls: „Nehmen Sie den nächsten Wagen!" und fuhr weiter. Ich war wüthend, konnte aber nichts Anderes thun, als warten. Nach einer weiteren Viertelstunde kam der dritte Wagen. Ich winke, er fährt weiter und ruft mir ebenfalls zu, den nächsten Wagen zu nehmen. Das brachte mich aus dem Häuschen. Meine Ohren waren heiaße erfroren und ich konnte kaum mehr auf den Füßen stehen. Da zog ich meinen Revolver und dachte mir, wenn der nächste Kutscher nicht anhalten will, schieß ich ihn nieder, wie einen tollen Hund. Der Wagen kam, der Kutscher rief mir zu: „Nehmen Sie den nächsten Wagen" und ich erschoß ihn. Das ist meine Entschuldigung." Laute Bravorufe erschollen aus dem Auditorium und die Jury sprach den Mann, nachdem sie eine halbe Minute in Berathung war, frei.

* [Eine russische Borgia.] Ein empörendes Verbrechen oder vielmehr eine ganze Reihe von Verbrechen ist in der Umgebung von Kischinew entdeckt worden. Ein Bauer heirathete ein als leichtsinnig bekanntes, hübsches Mädchen, Namens Katinka. Auch nach der Hochzeit setzte die junge Frau ihr lüderliches Leben fort; weder Ermahnungen, noch Schläge halfen dagegen. Schließlich beschloß Katinka ihren Mann von der sie belästigenden Eifersucht zu kuriren, und wandte sich an eine Wahrsagerin Warwara. Das Weib gab ihr ein Steinchen, welches sie zu Pulver zerreiben und davon ihrem Manne zu genießen geben sollte. Katinka that, wie ihr geheißen war, und buk einen Pfannenkuchen, dem sie von dem Pulver beimischte. Nach Genuß desselben bekam der Bauer heftige Schmerzen und verstarb bald darauf unter entsetzlichen Zuckungen. Schon sollte er beerdigt werden, als der Beamte Verdacht schöpfte und eine Untersuchung veranlaßte, die zu Tage förderte, daß eine Vergiftung durch Sublimat vorliege. Katinka sowohl als Warwara wurden arretirt. Letztere bedauerte, daß sie schon jetzt entdeckt worden, es ist erst der neunte Giftmord gewesen, den sie auf dem Gewissen habe; sie hätte so gern die Zahl auf zehn gebracht! Unter den Opfern der Warwara befinden sich zwei ihrer eigenen Männer. Auch erinnert man sich jetzt, daß ihre Kinder ungewöhnlich rasch nach einander starben.

* [Allerlei Automaten] bemüht man sich jetzt zu erfinden. So giebt es jetzt in Brooklyn Automaten, aus welchen man alles zur Korrespondenz Nöthige erhalten kann: Bleistifte, Briefcouverts, Postmarken und Postkarten. Da vor dem Automaten sich ein Schreibpult befindet, so kann ein vergeßlicher Briefschreiber leicht auf der Straße zu jeder Zeit des Tages oder der Nacht das Versäumniß nachholen. — Das Allerneueste auf dem Gebiete der Automaten ist aber der „Duftspender", eine Erfindung, welche den rückhaltlosen Beifall aller Derjenigen finden dürfte, die sich bei anderen Leuten in guten Geruch zu setzen bestrebt sind. Der Apparat ist so konstruirt, daß er nach Empfang der üblichen 10 Pfennig aus einer in seinem oberen Theil angebrachten Oeffnung die vor ihm stehende Person mit einem feinen Sprühregen-Parfüm benetzt, sobald auf das an seinem Fußende angebrachte Pedal, welches mit einem Klavierpedal Aehnlichkeit hat, getreten wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18890428032/fragment/page=0001

Statistischer Rückblick
über die dritte Winter-Saison 1888|89 des Stadt-Theaters zu Halle a. S.

In der Zeit vom 15. September 1888 bis 15. April 1889 fanden statt: 152 Vorstellungen im Abonnement, 60 Vorstellungen außer Abonnement, 40 Nachmittagsvorstellungen; zusammen 252 Vorstellungen. Diese theilen sich in: 146 Schauspiel-Aufführungen, 106 Opern-Aufführungen.

Zur Aufführung gelangten:

Im Schauspiel

54 verschiedene Werke, welche sich in 7 Dramen und Trauerspiele und 47 Schau- und Lustspiele theilen, und zwar:

Goethe's Faust 1. Theil 1mal,
„ „ 2. „ 1mal,
Demetrius 3mal,
Stiftungsfest 1mal,
Minna von Barnhelm 3mal,
Anna Liese 5mal,
Mann im Monde 3mal,
Berühmte Frau 7mal,
Käthchen von Heilbronn 7mal,
Emilia Galotti 1mal,
Das bemooste Haupt 2mal,
Schmetterlinge 3mal,
Iphigenie auf Tauris 2mal,
Der Hüttenbesitzer 2mal,
Relegirte Studenten 2mal,
Die Jungfrau von Orleans 3mal,
Wallensteins Lager 3mal,
Die Piccolomini 3mal,
Wallensteins Tod 3mal,
Der Veilchenfresser 2mal,
Kean 1mal,
Ein Wort an den Minister 2mal,
Das Versprechen hinterm Herd 2mal,
Der Müller und sein Kind 1mal,
Die Reise um die Erde in 80 Tagen 5mal,
Die Welt in der man sich langweilt 1mal,
Die Grille 2mal,
Graf Essex 2mal,
Sneewittchen 18mal,
Der Registrator auf Reisen 2mal,
Hamlet 1mal,
Cornelius Voß 4mal,
Die Bezähmte Widerspenstige 1mal,
Die Schwiegertochter 1mal,
Peter Munk 1mal,
Der Störenfried 1mal,
Goldfische 1mal,
Die Journalisten 3mal,
Das Gefängniß 1mal,
König Lear 3mal,
Die Quitzow's 11mal,
Hasemanns Töchter 2mal,
Wilhelm Tell 3mal,
Der böse Geist Lumpacivagabundus 2mal,
Aschenbrödel 2mal,
Kaiser Josef II. und die Schusterstochter 3mal,
Romeo und Julia 1mal,
Adrienne Lecouvreur 1mal,
Eva 2mal,
Der Mononit 1mal,
Cyprienne 1mal,
Die Räuber 1mal,
Die Kinder des Kapitän Grant 7mal,
Die Reise durch Berlin in 80 Stunden 5mal,
Die Frau vom Meere 1mal.

In der Oper

gelangten 35 verschiedene Werke zur Aufführung, wovon 21 der großen und Wagner-Oper, 12 der Spiel- und komischen Oper und 2 der Operette angehören, und zwar:

Don Juan 3mal,
Fidelio 4mal,
Fliegender Holländer 2mal,
Der Freischütz 6mal,
Fra Diavolo 2mal,
Die Fledermaus 4mal,
Das Glöckchen des Eremiten 1mal,
Die Hugenotten 2mal,
Die Hochzeit des Figaro 2mal,
Hoffmanns Erzählungen 2mal,
Hans Heiling 2mal,
Johann von Paris 2mal,
Lohengrin 6mal,
Die lustigen Weiber von Windsor 3mal,
Martha 3mal,
Margarethe 1mal,
Marie, die Regimentstochter 1mal,
Das Nachtlager von Granada 2mal,
Oberon, König der Elfen 4mal,
Der Postillon von Lonjumeau 2mal,
Rigoletto 2mal,
Der Rattenfänger von Hameln 6mal,
Das Rheingold 4mal,
Der Troubadour 2mal,
Tannhäuser 5mal,
Der Trompeter von Säkkingen 4mal,
Undine 4mal,
Der Waffenschmied 3mal,
Die Walküre 2mal,
Die Zauberflöte 3mal,
Das Ballet wirkte in 96 Vorstellungen mit.

In Bezug auf die Autoren waren vertreten:

Im Schauspiele:

Goethe mit 3 Werken 5mal,
Schiller mit 7 Werken 20mal,
Lessing mit 2 Werken 4mal,
Shakespeare mit 4 Werken 6mal,
Wichert mit 1 Werke 1mal,
Herich mit 1 Werke 5mal,
Birch-Pfeiffer mit 1 Werke 2mal,
Laube mit 2 Werken 4mal,
Freytag mit 1 Werke 2mal,
Schönthan mit 3 Werken 12mal,
Kadelburg mit 2 Werken 8mal,
Pohl mit 1 Werke 1mal,
Jacobsohn mit 1 Werke 3mal,
Görner mit 2 Werken 20mal,
D'Arronge mit 2 Werken 4mal,
Wildenbruch mit 2 Werken 12mal,
Jantsch mit 1 Werke 3mal,
Nestroy mit 1 Werke 2mal,
Scribe mit 1 Werke 1mal,
Voß mit 1 Werke 2mal,
Sardou mit 1 Werke 1mal,
Salings's mit 1 Werke 5mal,
Ibsen mit 1 Werke 1mal,
Kleist mit 1 Werke 7mal,
Benedix mit 3 Werken 7mal,
Mannstädt mit 1 Werke 3mal,
Ohnet mit 1 Werke 2mal,
Moser mit 2 Werken 4mal,
Dumas mit 1 Werke 1mal,
Langer mit 1 Werke 2mal,
Baumann mit 1 Werke 2mal,
Raupach mit 1 Werke 1mal,
Berne mit 2 Werken 2mal,
Pailleron mit 1 Werke 1mal.

In der Oper:

Wagner mit 5 Werken 20mal,
Verdi mit 2 Werken 4mal,
Mozart mit 3 Werken 8mal,
Weber mit 2 Werken 9mal,
Beethoven mit 1 Werke 4mal,
Meyerbeer mit 3 Werken 5mal,
Lortzing mit 3 Werken 11mal,
Flotthow mit 1 Werke 3mal,
Bizet mit 1 Werke 4mal,
Nessler mit 2 Werken 10mal,
Kreutzer mit 1 Werke 2mal,
Nicolai mit 1 Werke 3mal,
Gounod mit 1 Werke 1mal,
Auber mit 1 Werke 2mal,
Adam mit 1 Werke 2mal,
Boildieu mit 1 Werke 2mal,
Rossini mit 1 Werke 3mal,
Strauß mit 1 Werke 4mal,
Maillart mit 1 Werke 1mal,
Suppe mit 1 Werke 2mal,
Offenbach mit 1 Werke 2mal,
Donizetti mit 1 Werke 1mal,
Marschner mit 1 Werke 2mal.

Zum ersten Male aufgeführt wurden:

Im Schauspiele:

Die Anna-Liese, Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.
Demetrius, Tragödie in 4 Akten von Fr. v. Schiller und Heinrich Laube.
Der Mann im Monde, große Posse mit Gesang von Dr. Ed. Jakobsohn, Musik von Michaelis.
Die berühmte Frau, Lustspiel in 3 Akten von Schönthan und Kadelburg.
Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe, großes historisches Ritterschauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist.
Schmetterlinge, Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt, Musik von G. Steffens.
Der Veilchenfresser, Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.
Der Müller und sein Kind, Volksdrama in 5 Aufzügen von Dr. Ernst Raupach.
Die Welt, in der man sich langweilt, Lustspiel in 3 Akten von Pailleron.
Graf Essex, Drama in 5 Akten von Heinrich Laube.
Sneewittchen und die sieben Zwerge, großes Ausstattungsmärchen mit Ballet in 5 Aufzügen von C. A. Görner, Musik vom Hof-Kapellmeister Niccini.
Der Registrator auf Reisen, Posse mit Gesang in 3 Akten von D'Arronge und G. v. Moser, Musik von Bial.
Hamlet, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Cornelius Voß, Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan.
Peter Munck, Volksschauspiel in 4 Akten und 1 Vorspiel von Ernst Wichert.
Der Störenfried, Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.
Die Quitzow's Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Kaiser Josef II. und die Schusterstochter, historisches Volksschauspiel in 4 Bildern von Heinrich Jantsch.
Adrienne Lecouvreur, Drama in 5 Akten von Scribe und Legouvé.
Eva, Schauspiel in 5 Aufzügen von von Richard Voß.
Der Menonit, Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Die Kinder des Kapitän Grant, großes Ausstattungsstück mit Ballet in 12 Bildern von Jules Verne und R. d'Ennery, deutsch bearbeitet von R. Schelcher, Musik von C. A. Raida.
Die Reise durch Berlin in 80 Stunden, Gesangsposse mit Tanz in 3 Akten von Salingré, Musik von Schuchardt.
Die Frau vom Meere, Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen.
Faust, II. Theil, von Goethe, bearbeitet von Dr. Otto Devrient, Musik von Dr. Ed. Lassen.

In der Oper:

Rigoletto, Oper in 4 Akten von Verdi.
Boccaccio, komische Oper in 3 Akten von Suppe.
Der Rattenfänger von Hameln, große Oper in 5 Akten von Victor E. Nessler.
Hoffmann's Erzählungen, Phantastische Oper in einem Vorspiel, 3 Bildern und einem Nachspiel von Jacques Offenbach.
Oberon, König der Elfen, komische Oper in 3 Akten von Carl Maria von Weber.
Johann von Paris, komische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner.

Neu einstudirt wurden:

Im Schauspiel:

Das Stiftungsfest.
Minna von Barnhelm.
Das bemooste Haupt.
Die Jungfrau von Orleans.
Die Wallenstein-Trilogie.
Wilhelm Tell.
Aschenbrödel.
Romeo und Julia.
Cyprienne.
Die Räuber.
Faust 1. Theil.

In der Oper:

Czar und Zimmermann.
Margarethe.
Der Waffenschmied.
Der Troubadour.
Marie, die Tochter des Regiments.
Die Afrikanerin.
Fidelio.
Der Trompeter von Säkkingen.
Die Walküre.
Don Juan.
Die Fledermaus.
Der Prophet.
Die Zauberflöte.

Als Gäste erschienen:

Die 15jährige Concertsängerin Miß Nikita	1 mal.
Marie Barlany, kgl. pr. Hofschauspielerin	4 „
Marie Pascalides Basta, kgl. bayr. Hofopernsängerin	8 „
Werner Alberti	2 „
Katharina Rosen	1 „
Adolf Müller	1 „
Regina Schindler	2 „
Gustav Kadelburg	2 „
Marianne Brandt, kgl. pr. Kammersängerin	4 „
Anton Schott, kgl. Hofopernsänger	3 „
Franz Tenele vom Deutschen Theater in Berlin	1 „
Alexandra Mitschinor	1 „
Louise von Dötscher, Kammersängerin	2 „
Anna Sachse-Hofmeister, kgl. pr. Kammersängerin	1 „
Ernst Felsch vom Hoftheater in Altenburg	1 „
Gustav Kober vom Lessingtheater in Berlin	1 „
Fr. Sthaner-Andriessen vom Stadttheater in Leipzig	2 „
Das gesammte Balletpersonal vom Stadttheater in Leipzig unter Leitung des Balletmeisters Jean Golinelli	2 „
Max Grube vom Hoftheater in Meiningen	1 „
Leopold Demuth aus Wien	3 „
Minnie Hauk, kgl. pr. Kammersängerin, k. k. österr. Hofopernsängerin, Primadonna der italienischen Oper am Coventgardentheater in London	1 „
Anna Stürmer aus Leipzig	1 „
Paul Kalisch, Hofopernsänger	1 „
Das Dresdner Gastspiel-Ensemble unter Leitung des Frl. Adelheid Bernhardt aus Dresden	4 „
Die Mikado-Gesellschaft vom Operetten-Theater zu Potsdam unter der Direktion F. Baars.	11 „

Bemerkenswerthes.

Sonnabend den 15. September 1888 Eröffnungs-Vorstellung. Zum Benefiz für die Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger zum 1. Male: Demetrius.

Fest-Vorstellungen:

Montag den 22. Oktober 1888. Festvorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin. Bei festlich erleuchtetem Hause: Iphigenie auf Tauris.
Sonnabend den 10. November 1888. Zur Feier von Schiller's Geburtstag: Die Wallenstein-Trilogie neu einstudirt.
Sonntag den 27. Januar 1889. Festvorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers bei festlich erleuchtetem Hause: Zum 1. Male: Oberon, König der Elfen.
Mittwoch den 13. Februar 1889. Gedächtnißfeier von Richard Wagner's Todestag. Neu einstudirt: Die Walküre.
Donnerstag, den 28. März 1889. Zum Benefiz für Regisseur Edmund Doß. Zum 1. Male: Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.
Montag den 15. April 1889. Abschieds-Vorstellung des gesammten Personals. Zum 1. Male: Faust II. Theil von Goethe.

Thüringer Kunstfärberei Königsee.
Anerkannt vorzügl. Leistungen. — Neueste Musterkarten moderner Farben. — Prompte, völlig kostenlose Vermittelung (ohne Portozuschlag.) bei
M. Geyer, Chemische Wäscherei, Geiststraße 34.

Grosses Landbrot!
1. Bölbergasse 1.

Otto Unbekannt Halle a. S.
Fieberthermometer
mit Prüfungsschein der Kaiserlichen Norm.-Aichungs-Commission,
Hörschläuche
Inductions-Apparate,
Spritzen,
Inhalations-Apparate
empfiehlt in größter Auswahl billigst
Otto Unbekannt,
Werkstatt u. Lager für mathem., physik. u. opt. Instrumente,
Kleinschmieden quervor,
neben der Forelle.

Grosses Landbrot!
1. Bölbergasse 1.

Allg. Spar- u. Vorschuss-Verein, e. G.
Ausserordentliche Generalversammlung
Montag den 29. Abends 8 Uhr im Saale der „Kaiser-Wilhelmshalle".
Tagesordnung: Beschlußfassung über Auflösung der Genossenschaft und Umwandlung derselben in eine Commanditgesellschaft auf Actien.
Halle a. S., den 23. April 1889.
Friedr. Kuhnt, Vorsitzender.

Marmor-Garten-Kies,
sowie
Garten-Ornamente, Beetstecker, gelben Gartensand, Grotten-Tuff-Steine u. s. w.
empfehlen
Ed. Lincke & Ströter.

Hallesche Eiswerke,
Köcker und Heller.
Comptoir: Burgstr. 29a. Comptoir: Burgstr. 29a.
Liefern täglich Vorm. u. Nachm. Eis frei Gelaß.
1 Ctr. 75 ₰, 1 gr. Eimer 20 ₰
½ Ctr. 40 ₰, 1 kl. Eimer 15 ₰
Detail-Verkauf von 1 Ctr. abwärts im Delicateß Geschäft bei Herrn **Chr. Grünewald,** Rathhausgasse 16 im Laden, woselbst auch Bestellungen angenommen werden. Bei Entnahme von größeren Posten Eis, Preis nach Uebereinkunft.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.
Eduard Bendt, Braunschweig.

ff. Speckkuchen ff.
jeden **Sonntag** früh frisch in der Bäckerei von **Otto Senff,**
Leipzigerstraße 38.

ff. Speckkuchen ff.
jeden Sonntag frisch bei
A. Scope, Bäckermeister,
Landwehrstraße 16.

Große Auswahl
neue und gebrauchte Möbel
aller Art verkauft billig
Lindenstraße 7.

Neue und gebrauchte Möbel kauft und verkauft Trödel 7.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Munckelt in Halle. — Plötz'sche Buchdruckerei (R. Nietschmann) in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18890428032/fragment/page=0002